



Jahrgang 26 / Nummer 7/8
Juli/August 2023

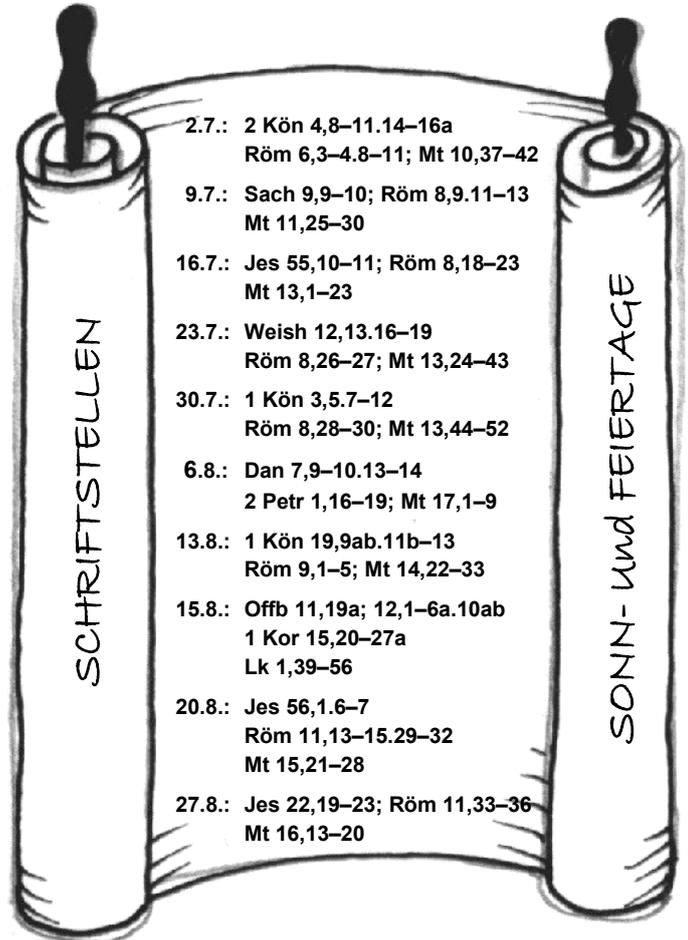
UNTERWEGS

Pfarrzeitung für
die Pfarre Schwadorf

Einen schönen und erholsamen Urlaub wünscht



Aus dem Inhalt	
Abschied in Dankbarkeit – Zeit für eine Ernte der Erinnerungen	2
Herzliche Einladung	3
Sommerzeit	4 5
Und dann gab es da noch ...	6
Aus dem Leben der Pfarrgemeinde Schwadorf	7
Gedankensplitter	8



das Redaktionsteam!

Patrozinium

Dienstag, 15.8., 10:00 Uhr Festmesse, anschließend Agape.

Abschiedsfeier von Pfarrer Dr. Richard Kager

Samstag 19.8., 16:00 Uhr. (Siehe Seite 3).

Festmesse im Rahmen des Feuerwehr-Heurigen

Sonntag, 3.9., 10:00 Uhr im Feuerwehrhaus.



Abschied in Dankbarkeit – Zeit für eine Ernte der Erinnerungen

Die Sommerferien stehen vor der Tür und eröffnen vielen von uns die Gelegenheit, um zur Ruhe zu kommen, neue Kraft zu tanken und eine wohlverdiente Auszeit zu nehmen. Für mich persönlich heißt es in diesen Wochen, meine „sieben Sachen“ zu packen und Abschied zu nehmen. Dies gibt mir auch Gelegenheit, um innezuhalten, dankbar zu sein und mich an die 19 wundervollen Jahre zu erinnern, die ich hier in Schwadorf verbringen durfte.

Gemeinsam haben wir in diesen Jahren viel erlebt, sind durch Höhen und Tiefen gegangen, haben Freud und Leid miteinander geteilt und haben vieles aufgebaut, nicht nur im übertragenen Sinne, sondern auch im wahrsten Sinne des Wortes: Das Pfarrzentrum, das wir gemeinsam neu errichtet haben, steht als Symbol unserer Zusammenarbeit und als Ort, an dem wir unsere Gemeinschaft untereinander und mit Gott gefeiert und gestärkt haben. Ich möchte diese Zeilen nutzen, um jedem Einzelnen von euch meinen tiefsten Dank auszusprechen: „Vergelt's Gott!“, dass ihr mich in diesen Jahren in meinem Dienst immer wieder so vielfältig unterstützt und mir geholfen habt, zur Seite gestanden seid und mir in schwierigen Situationen Mut gemacht habt.

Ich bin voll Freude und Dankbarkeit, dass mein Nachfolger bereits ernannt wurde: Pfarrer

Helmut Klauninger wird ab dem 1. September den Weg des Glaubens mit euch weitergehen. Ich bin zuversichtlich, dass er seine eigenen einzigartigen Stärken haben wird, unseren Pfarrverband zu führen und euch ein guter Hirte zu sein. Bitte nehmt ihn herzlich auf und unterstützt ihn in seinem Wirken und Bemühungen.

Die Erntezeit in der Landwirtschaft, die in diesen sommerlichen Tagen voll einsetzt, erinnert uns daran, dass jede gute Saat Zeit und Pflege braucht, um zu gedeihen. Das gilt auch für unser Leben. Ich bin dankbar für alles, was in diesen Jahren in unserer Pfarrgemeinde und darüber hinaus gewachsen und gereift ist und wir auch immer wieder gemeinsam „ernten“ durften. Wir dürfen uns rückblickend freuen über alles, was wir gemeinsam und besonders mit Gottes Hilfe erreicht haben. Ich bitte euch, diesen „Weg des Miteinanders und

Füreinanders“ weiterzugehen, indem ihr zusammenhaltet und füreinander da seid, so wie ihr es in meiner Zeit hier in Schwadorf immer getan habt.

Abschied und Neuanfang gehören zum Leben. Wenn ich Schwadorf verlasse, nehme ich die Erinnerungen an unsere gemeinsamen Jahre in meinem Herzen mit. Ich bin dankbar für die Jahre, die ich hier verbringen durfte, und für die Menschen, durch die Schwadorf für mich zu einer Heimat geworden ist. Gott hat uns in all diesen Jahren gesegnet, und ich bin mir sicher, dass er euch auch weiterhin mit seiner Liebe begleiten wird.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine erholsame Ferienzeit, einen schönen Urlaub und eine reiche Ernte an Erinnerungen sowie unseren Landwirten eine unfallfreie und gute Ernte. Macht das Beste aus der Zeit, die vor euch liegt, und bleiben wir in der Liebe Gottes verbunden.

Herzlich lade ich euch zu meiner Abschiedsfeier am 19. August ein und freue mich, wenn ich euch ab 16 Uhr zur Dankmesse begrüßen und mich anschließend persönlich von euch verabschieden darf.

Euer dankbarer Pfarrer

Es ist Zeit, für das, was war,
Danke zu sagen!



Einladung

zur
Abschiedsfeier

von Pfarrer Richard Kager

Wann: Samstag, 19.08.2023, 16 Uhr

Wo: Schwadorf, Hauptplatz 4

Wir beginnen mit der Heiligen Messe
beim Bausteinaltar hinter der Kirche.

Auf euer Kommen freut sich

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Richard'.

SOMMERZEIT

Bestimmt genießt du endlich die **Sommerzeit**, die **Ferienstimmung**, das **Badewetter**, Zeit mit deiner **Familie und deinen Freunden** und das leckere **Eis**!

Aber vergiss nicht: du brauchst gerade jetzt auch viel Zeit zum **Erholen, Relaxen, Couchen, Chillen** oder wie auch immer du es nennst 😊
Zum Beispiel mit Bücher anschauen oder Geschichten lesen...

Das Flüstern in den Blütenwiesen Wiesenmärchen für kleine und große Menschenkinder

<https://www.elkeskindergeschichten.de>

Viel war los auf den Wiesen dort, wo die Wiesenblumen blühten. Wenn man an sonnigen Tagen still im Gras saß, konnte man zuweilen ein leises Kichern und Lachen und Wispern hören. Manchmal war es auch ein Singen.

„Weil Sonnentage fröhlich machen, singen wir und tanzen, lachen. Seht nur, wie die Wiesenwelt uns zur Sommerzeit gefällt. Lala laa la lala laaa, lala laa, la laa...“

Es waren die Blumenelfen, die einander ihre Traumerlebnisse erzählten. All die Geschichten und Märchen, die ihnen die Traumfee während des Winterschlafes erzählt hatte, und das waren nicht wenige. Unter Blüten und Blättern saßen sie im Gras und erzählten, redeten, lachten und tuschelten. Sie hatten viel Spaß miteinander.

Als die Zeit kam, in der die Sonne jeden Tag ein bisschen höher über den Himmel wanderte und immer wärmer auf die Wiesen herab strahlte, konnte nichts mehr die kleinen Elfen halten. Feiern wollten sie und allen Blumen und Gräsern und Wiesentieren ihre Geschichten erzählen. Sie wollten singen, tanzen und fröhlich sein und jedem, der ihnen lauschte, ihre Geschichten und ihr Lächeln schenken.

Das Lächeln der Blumenelfen war ein kostbares Geschenk. Es brachte den Menschen die Liebe zur Natur und zum Leben, Herzenswärme und Fröhlichkeit. Leider konnten es nur wenige Menschen sehen. Und noch weniger waren in der Lage, es auch anzunehmen und weiter zu geben.

„Es ist traurig“, seufzte die Elfenkönigin. „Sie sehen unser Lächeln nicht.“

„Sie vermögen es oft auch nicht zu hören“, ergänzte eine Elfe.

„Weil sie keine Zeit mehr für uns Elfen haben“, meinte eine zweite.

Da seufzte die Elfenkönigin wieder. „Zeit. Immer weniger Zeit haben sie. Was ist das für eine Welt? Und was können wir tun, dass die Menschen wieder zu uns finden?“

„Ihr müsst eure Lieder lauter singen“, sagte ein Kind, das im Gras lag und die Elfen bei ihrem Gespräch belauschte. „Und ihr müsst den Menschen zeigen, dass es euch gibt.“

Sie glauben nämlich nur an das, was sie sehen. An Elfen glauben sie schon lange nicht mehr. Nur die Kinder können euch manchmal noch sehen und hören.“

„Lauter? Wir?“ „Ist es unsere Aufgabe, laut zu sein?“ „Wir doch nicht!“

„Elfen sind nie laut. Das Laute bringt unsere Elfengeheimnisse zum Verstummen.“

„Was heißt das: Die Menschen glauben nicht, dass es uns gibt?“

„Und warum erzählen sie sich dann Elfenmärchen?“

„Uns gibt es doch, oder?“

Kunterbunt und aufgeregter ging es auf einmal auf der Wiese zu.

(Fortsetzung auf Seite 5).

(Fortsetzung von Seite 4).

„Und was machen wir nun?“, fragte eine der Elfen, als sich die Aufregung gelegt hatte und alle schwiegen? Ja, was nun?

„Es ist doch ganz einfach“, rief ein Elfenmädchen. „Die Menschen müssen uns besser sehen und hören und fühlen.“

„Du hast recht, mein Kind“, sagte die Elfenkönigin. „Wie in früheren Zeiten, in denen wir Elfen mit den Menschen zusammen lebten und miteinander sprachen, soll es wieder werden. Das wäre fein.“

„Ja, das machen wir“, riefen die Elfen. „Und unser Lächeln werden wir wieder oft verschicken. Wie schön wird das sein!“

Das Kind, das im Gras saß, lächelte. Glücklich. Fröhlich. Zufrieden. Und ein bisschen sah es auch wie eine Elfe aus. Aber nur ein bisschen.

..und hier findest du ein paar Blumen – Bastelideen! Viel Spaß 😊

<https://www.kinderspiele-welt.de/basteln-und-werkeln/blumen-basteln.html>

<https://deavita.com/bastelideen/basteln-naturmaterial-sommer-ideen-kinder-freizeit-751039.html>

<https://www.babykindundmeer.de/lifestyle/diy/diy-mit-blumen-stempeln/>



Wir wünschen dir einen wunderbaren Sommer!

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Pfarrgemeinde Schwadorf
2432 Schwadorf, Hauptplatz 4, Tel.: 0664/6101340, Fax: 02230/2282
Redaktion: Pfarrer Dr. Richard Kager, Theresia Meyer, Wolfgang Herret
Fotos: Archiv, privat. Homepage: www.pfarre-schwadorf.at



caritas@pfarre-schwadorf.at

Telefon: 0664 / 6217051

Sprechstunde:
nach telefonischer Vereinbarung

Und dann gab es da noch . . .

... **Fronleichnam** mit Festmesse, Umzug und anschließender Agape. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



... die **Familienwallfahrt** auf den Hafnerberg zur Marienwallfahrtskirche. Nach der Heiligen Messe und einem Mittagessen gings weiter nach Sparbach: „**Ein rundum gelungener Tag**“. Ein recht herzliches Dankeschön an das Organisationsteam rund um Helga Moser.



... die **Taufe** von Marie Sophie.

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe: Donnerstag, 17.8.2023

News

Events

Service

www.rbschwechat.at

Raiffeisenbank
Region Schwechat 

Nr. 7/8 Juli/August 2023

<http://pfarre-schwadorf.at>

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde Schwadorf



Termine im Juli / August

So.	2.7.:	10:00	Heilige Messe
Mi.	5.7.:	18:00	Rosenkranz
So.	9.7.:	10:00	Wortgottesfeier
Mi..	12.7.:	18:00	Rosenkranz
Sa.	15.7.:	14:00	Trauung von Sandra Weber & Daniel Berger
So.	16.7.:	10:00	Heilige Messe
Mi..	19.7.:	18:00	Rosenkranz
So.	23.7.:	8:45	Heilige Messe
Mi.	26.7.:	18:00	Rosenkranz
So.	30.7.:	10:00	Heilige Messe
Mi.	2.8.:	18:00	Rosenkranz
So	6.8.:	10:00	Heilige Messe
Mi.	9.8.:	18:00	Rosenkranz
So.	13.8.:	10:00	Heilige Messe
Di.	15.8.:	10:00	Festmesse — Patrozinium, anschließend Agape
Mi.	16.8.:	18:00	Rosenkranz
Sa.	19.8.:	16:00	Abschiedsfeier von Pfarrer Dr. Richard Kager
So.	20.8.:		Keine Heilige Messe
Di.	22.8.:	16:00	Trauung von Heidi & Herbert Glatzer
Mi.	23.8.:	18:00	Rosenkranz
So.	27.8.:	10:00	Heilige Messe
Mi.	30.8.:	18:00	Rosenkranz

(Änderungen vorbehalten)

Vorschau auf September

So.	3.9.:	10:00	Festmesse im Rahmen des Feuerwehr-Heurigen im Feuerwehrhaus
-----	-------	-------	--

(Änderungen vorbehalten)

**Beichtgelegenheiten bei Pfarrer Richard Kager
im Pfarrbüro (Hauptplatz 4)**

nach tel. Vereinbarung
unter Tel. 0664/203 2537.

Neuigkeiten im Pfarrverband: <http://www.erzdioezese-wien.at/fischatal-nord>

**Wallfahrtskirche „Mariä Himmelfahrt“
und Pfarrzentrum Schwadorf:**
Hauptplatz 4
Tel.: 0664 / 610 13 40
Fax: 02230 / 2282; E-Mail:
pfarre.schwadorf@katholischekirche.at
caritas@pfarre-schwadorf.at
www.pfarre-schwadorf.at



**Das Sakrament der Taufe
empfangen**

Marie Sophie
Frida

Gott segne sie!



Taufe von Frida.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei:
Dienstag von 9 bis 11 Uhr sowie
nach telefonischer Vereinbarung mit
Melanie Moser: 0664/6101340

Fixe Termine

Sprechstunden bei	nach Vereinbarung
Pfarrer Richard Kager:	Telefon: 0664 / 203 2537; richard.kager@katholischekirche.at
Krankenbesuche:	Nach telefonischer Vereinbarung mit Pfarrer Richard Kager
Beichtgelegenheit:	Nach telefonischer Vereinbarung mit Pfarrer Richard Kager
Kanzlei ist besetzt:	Dienstag, 9:00 - 11:00 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung: 0664/610 1340
Bürozeit der Caritas:	Nach telefonischer Vereinbarung (0664 / 621 7051)
In Notfällen:	Benachrichtigen Sie bitte unsere Caritas (Eva Besser, Elisabeth Keip oder Pfarrer Richard Kager, Tel.: 0664 / 621 7051, E-Mail: caritas@pfarre-schwadorf.at)
Windelhüpfen:	Donnerstag, 8:30 - 11:30 Uhr im Pfarrzentrum

Bankverbindungen: Pfarre: Raiffeisenbank Kto. Nr. AT253282300003800828
Caritas der Pfarre: Raiffeisenbank Kto. Nr. AT343282309503800828

FERIEN

UND ER RUHTE AM SIEBENTEN TAG

Gen 2,2



REISEGELEIT

**Ich schicke
alle meine guten Wünsche vor dir her.
Ein Schwarm von fröhlichen Gedanken
fliegt mit voraus.**

**Wo du auch hinkommst,
werden sie schon dort sein,
an jedem noch so fernen Ort
dich schon erwarten.**

**Sie füllen jeden
unvertrauten Raum
mit meiner
Freundlichkeit und Wärme.
Du sollst dich nirgendwo
alleine fühlen oder fremd.**

**Sie sollen wachsam sein,
dich vor Gefahren warnen,
wie gute Freunde
dir jederzeit zu Hilfe eilen.**

**Mit tausend Sonnenkringeln,
frischem Blütenduft
und bunten Schmetterlingen
werden sie dich
von mir grüßen.**

**Viel Freude sollst du haben!
Und dann komm froh und gern,
gesund und voller Kraft
zurück nach Hause!**

(Gisela Baltes, Pfarrbriefservice.de)

Wir wünschen euch allen eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit.
Den Landwirten eine gute Ernte und allen, die etwas Neues beginnen,
einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt.

Dafür erbitten wir Gottes Segen.